



ST. MICHAEL

STUTTGART - SILLENBUCH

Juli/August/September 2009

Schöne Ferien!

Viele werden jetzt diesen guten Wunsch dankend annehmen. Andere werden mürrisch reagieren, weil ihr Urlaub schon hinter ihnen liegt oder noch weit weg ist, oder sie wissen nicht, wie sie diese Zeit füllen sollen. Was hat es mit der Sommerzeit auf sich? Wieso soll man sie nicht auch zu Hause genießen können? Schließen wir uns dem Gebet von Jörg Zink an, dann werden wir in jedem Fall eine gute Zeit vor uns haben, gleich ob hier oder in der Ferne:

Schöpfer meiner Stunden und meiner Jahre,
du hast mir viel Zeit gegeben.
Sie liegt hinter mir und liegt vor mir.
Sie war mein und wird mein,
und ich habe sie von dir.
Ich danke dir für jeden Schlag der Uhr
und für jeden Morgen, den ich sehe.

Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben.
Ich bitte dich aber um viel Gelassenheit,
jede Stunde zu füllen.
Ich bitte dich,
dass ich ein wenig dieser Zeit
freihalten darf von Befehl und Pflicht,
ein wenig Stille,
ein wenig für das Spiel,
ein wenig für die Menschen am Rande
meines Lebens,
die einen Tröster brauchen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit in einem schönen Sommer.

Diakon Peter Völkel



Gottesdienste

So.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier
Mo.	8:00 Uhr	Konventmesse
Di.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
Mi.	18:30 Uhr	Rosenkranz
Do.	9:30 Uhr	Eucharistiefeier
Fr.	8:00 Uhr	Eucharistiefeier
Sa.	18:00 Uhr	Vorabendmesse im Augustinum

Eine Bitte an alle, die mit dem Fahrrad zum Gottesdienst kommen. Bitte achten Sie darauf, dass die Zufahrt zur Rollstuhlrampe frei bleibt, da sonst kein Zugang für Menschen mit Rollstuhl und Rollator möglich ist.



Besondere Gottesdienste

So.	05.07.2009	Kindergottesdienst Eucharistiefeier
So.	26.07.2009	Familiengottesdienst 10:30 Uhr
So.	13.09.2009	Familiengottesdienst zum Kinder- und Straßenfest 10:30 Uhr
Sa.	19.09.2009	Einschulungs- gottesdienst 9:30 Uhr
So.	27.09.2009	Patrozinium Festgottesdienst 10:30 Uhr

Kollekte:

12./13.09.2009	Medien-Kollekte
26./27.09.2009	Caritas-Kollekte

Fernsehgottesdienste im ZDF (jeweils 9:30 Uhr):

So.	05.07.2009	St. Vincenz, Menden
So.	02.08.2009	Maria Kirchentel, Lofer
So.	16.08.2009	St. Bartholomäus, Freigericht-Bernbach
So.	13.09.2009	St. Lambertus, Düsseldorf
So.	27.09.2009	St. Stephan, Amstetten



Kirche aktuell

Aus dem Kirchengemeinderat

In seiner Sitzung im März 2009 hat der KGR die Beschlussfassung über das Papier zur „Wiederbesetzung der Kirchengemeinden einer Seelsorgeeinheit mit einem Pfarrer“ in Abstimmung mit den drei anderen Kirchengemeinden Heumaden, Kemnat und Ruit einstimmig verabschiedet, sodass dieses noch vor Ostern an das Bischöfliche Ordinariat in Rottenburg abgesandt werden konnte. Gleichzeitig hat er die Modernisierung der Telefonanlage im Pfarrbüro, den drei Kitas und dem Café Alberta durch die Firma Teufel NET beschlossen.

Im April standen die Pläne für eine Solaranlage auf dem Kirchendach zur Diskussion. Es wurde zugestimmt, dass diese mit der Einholung von Firmenangeboten weiter verfolgt werden sollen.

Danach folgte eine Information über den Stand der Umsetzung des Rottenburger Kindergartenplans 2010. Drei Varianten zur Verantwortlichkeit der Trägerschaft im Dekanat liegen jetzt vor. Über sie soll im Herbst abgestimmt werden. Nach einem Gespräch mit Herrn Schardt von der Gesamtkirchengemeinde bzw. dem Dekanat konnte bestätigt werden, dass für den Doppelhaushalt 2010 und 2011 der Stadt Stuttgart die Bezuschussung der Krippenplätze in der Kita Pustebume ebenso wie die Weiterfinanzierung des Cafés Alberta und der Wilden 13 ab 2010 beantragt worden sind. Wir hoffen nun auf positive Bescheide im Herbst. Nach der sehr gelungenen Vorstellung des Cafés Alberta bei der Projektbörse der Stadt am 23. April 2009 sind wir mit einigen Stiftungen ins Gespräch gekommen. Feste Zusagen fehlen aber noch. Im Pastoralausschuss wurde angeregt, ein Wunschprofil für einen neuen Pfarrer nach

Rottenburg zu schicken. Ein solches hat Herr Fiege erstellt. Diesem wurde in der letzten KGR-Sitzung ebenso zugestimmt wie dem Plan von Herrn Fiege, am 4. September 2009 eine Podiumsdiskussion zur Bundestagswahl mit den Kandidaten aller Parteien unter Moderation von Frau Barbara Thurner-Fromm abzuhalten. Da das Gemeindehaus voraussichtlich zu wenig Platz bietet, soll die Veranstaltung in der Kirche stattfinden. Schließlich wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die die Verabschiedung von Pater Gottfried und den Augustinern vorbereiten soll. Als Termin der Verabschiedung ist der 18. Oktober 2009 vorgesehen.

Prof. Dr. H. E. Reichenmiller, 2. Vorsitzender des KGRs

Jazz-Frühschoppen am 26. Juli 2009

Genießen Sie mit uns den Sommer beim Jazz-Frühschoppen am 26. Juli 2009 nach dem Gottesdienst. Zur swingenden Musik der Gruppe Jazz Around gibt es Weißwürste und Bier.

Gemeindefahrt vom 20. – 24.9.2009 nach Sachsen-Anhalt

Die im Gemeindebrief 2/2009 angekündigte Fahrt fand – wie bereits mitgeteilt – großes Interesse. Alle Teilnehmer, welche sich mit einer Anzahlung fest angemeldet haben, erhalten Mitte Juli ein Rundschreiben mit den Einzelheiten wie Restzahlung, Abfahrtszeiten usw.

Die auf der Warteliste befindlichen Interessenten, deren Namen in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen notiert wurden, werden umgehend benachrichtigt.

Wolfgang Großmann, Christa Walser

Grüß Gott ihr Leut' von fern und nah ...

... die Sternsinger sind wieder da! Seit über 50 Jahren beginnen mit diesen Zeilen die Sternsinger ihre Besuche in den Häusern un-

serer Gemeinde St. Michael. Wir wollen, dass diese Tradition erhalten bleibt und die Sternsinger auch in den nächsten Jahren von Tür zu Tür ziehen. Die bisherige Vorbereitungsgruppe möchte die Sternsingeraktion an ein neues Mitarbeiterteam übergeben. Können Sie sich vorstellen, bei der Vorbereitung und Durchführung der Sternsingeraktion dabei zu sein? Oder kennen Sie jemanden, den Sie für die Mitarbeit bei der Aktion ansprechen und motivieren können? Interessierte melden sich bitte im Pfarrbüro bei Frau Stifel unter der Telefonnummer 4 76 58-0. Oder Sie sind herzlich eingeladen zu *einem Planungstreffen am Donnerstag, den 1. Oktober 2009 um 20 Uhr im Konferenzzimmer des Gemeindehauses, Kleinhohenheimer Straße 15*. Dort wird das bisherige Team von den Erfahrungen der letzten Jahre berichten. Bestimmt entdecken Sie unter den vielfältigen Aufgaben vom Nähen der Gewänder über Kochen bis hin zur Einteilung der Straßen die Tätigkeit, für die Sie genau die richtige Person sind!

Angela Warmbrunn

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst beim 16. Internationalen Fest der Caritas

Auch in diesem Jahr lädt der Caritasverband für Stuttgart e.V. im Rahmen seines internationalen Festes zu einem Familiengottesdienst ins Festivalzelt bei den Berger Sprudlern ein. *Am Sonntag, 2. August 2009 um 10:00 Uhr im Festzelt bei den Berger Sprudlern* wollen wir uns unserer gemeinsamen Wurzeln im Glauben an Jesus Christus bestärken und miteinander feiern. Predigt: Prälat Michael H.F. Brock, Kath. Pfarramt St. Eberhard. Unser gemeinsames Festprogramm vom Freitag, 31. Juli, bis Sonntag 2. August, finden Sie auch unter www.caritas-stuttgart.de.

Podiumsgespräch zur Bundestagswahl

Im Rahmen unseres Jahresthemas „Über

Gott und die Welt reden“ haben wir die Frauen und Männer, die in unserem Wahlkreis für den Bundestag kandidieren, zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. Wir möchten uns gern persönlich ein Bild machen von den zur Wahl stehenden Kandidaten und davon, wie sie die Programme ihrer Parteien vorstellen und vertreten. Wir hoffen, dass bei diesem Gespräch die für uns relevanten bundespolitischen Fragen zur Sprache kommen. Die bekannte Journalistin Frau Barbara Thurner-Fromm wird das Podiumsgespräch moderieren.

Termin: Freitag, 4. September 2009

Beginn: 19:30 Uhr in der Kirche St. Michael

Neben praktischen Erwägungen haben wir den Veranstaltungsort ganz bewusst gewählt. Denn es ist unsere Auffassung, dass nicht nur die Kirche in unserem Alltag, sondern auch unser Alltag in der Kirche einen Platz haben soll. Wir laden alle Interessierten herzlich zu dieser Veranstaltung ein.

Für den Pastoralausschuss: Rudolf Fiege



Kirchenmusik

Mendelssohn-Projekt der Kirchenchöre

Zum Mitsingprojekt der Kantorei und des Kirchenchors hat sich eine beachtliche Zahl von Gästen eingefunden. Wir erarbeiten 3 Werke von Mendelssohn B.: „Jauchzet dem Herrn“ (Ps 100) für 8-stimmigen Chor a-cappella, „Herr unser Herrscher“ und „Herr wir trau'n auf deine Güte“. Des weiteren steht von Bernhard Kein „Der Herr ist mein Hirt“ (Ps 23) auf dem Programm. Zwei Gottesdienste werden mit diesen Stücken gestaltet: *Am Sonntag, 12. Juli, 10:00 Uhr in der Martin-Luther-Kirche und am Sonntag, 19. Juli, 10:30 Uhr in St. Michael.*

Spirit Voices und Kinderchor und Band

Der Gottesdienst zum Ende des Schuljahrs am 26. Juli wird mit dem Kinderchor und den Spirit Voices gestaltet, der Gottesdienst zum Kinder- und Straßenfest am 13. September dann mit den Spirit Voices alleine und der Band.

Patrozinium

Die Credo-Messe für Soli, Chor und Orchester von W. A. Mozart erklang an Ostern im Festgottesdienst. Dieses Werk mit den prägnanten Rufen zwischen den Glaubenssätzen des Credos wiederholt unser Kirchenchor am 27. September im Gottesdienst zum Patrozinium.

Kinder singen für Kinder

Benefizkonzert von Knaben aus dem Chor „Collegium Iuvenum Stuttgart“ für Aids-Waisen aus Uganda *in der Kirche St. Michael in Stuttgart-Sillenbuch am Sonntag, 19. Juli 2009 um 18 Uhr.*

Ausgewählte Knaben aus dem Chor „Collegium Iuvenum Stuttgart“ werden unter der Leitung von Susanna Brändle-Dürr Lieder aus aller Welt in verschiedenen Sprachen singen, unter anderem bekannte Stücke aus dem Film „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ und Mozarts „Zauberflöte“ sowie Gospel, amerikanische und afrikanische Lieder.

Alle Spenden aus dem Konzert fließen dem Remscheider Förderverein „Our children and our future“ zu, der ein Aids-Waisen-Selbsthilfefprojekt in Uganda, einem der ärmsten Länder der Welt, unterstützt. Zurzeit besuchen 58 Kinder mit Unterstützung des Projektes Schulen in der Nähe von Masaka. Das Benefizkonzert soll helfen, noch mehr Kindern den Besuch einer Schule zu ermöglichen. Der ehrenamtliche Vorsitzende des Remscheider Fördervereins Franz Lebfromm betont: „Jeder gespendete Cent kommt dort an.“ Auch Patenschaften seien möglich: Für

60 Euro können Interessierte das Schuljahr für ein Kind in der Grundschule finanzieren. Weitere Informationen sind unter www.our-children-and-our-future.de erhältlich. Lassen Sie sich verzaubern von den Knabenstimmen und helfen Sie mit Ihrer Spende den Aids-Waisen. Der Eintritt ist frei!



Kindergarten

Der Kindergarten Pustebume sucht für seine neu strukturierten Bildungsinseln:

- Verkleidungssachen für Kinder von 3 – 6 Jahren
- Sanduhren
- Messleiste für Kinder
- alte Personenwaage mit Zeiger

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Kindergarten Pustebume, Kleinhohenheimer Straße 19, Tel. 47 25 79

Vaterwandertag im Kindergarten Pustebume

„Ganz viel Zeit mit meinem Papa verbringen“ ist der Wunsch vieler Pustis; „leider kann ich nicht so oft zu Hause sein, wie ich mir das eigentlich wünsche“ sagen immer noch viele Papas. Umso schöner, dass es alle zwei Jahre einen Tag gibt, an dem beide Wünsche in Erfüllung gehen. Wenn nämlich die Erzieherinnen des Kindergartens Pustebume zum Vaterwandertag einladen, der richtigerweise eigentlich Kinder-, Erzieherinnen- und Vaterwandertag heißen müsste.

Am letzten Samstag im April trafen sich nahezu alle Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Papas im Garten des Kindergartens. Die Uhrzeit war so gewählt, dass auch Langschläfer gemütlich frühstücken konnten, und der Himmel über Sillenbuch strahlte mit den Kindern, Vätern und Erzieherinnen um die

Wette. Im großen Morgenkreis stellten sich die Papas einander vor, schulterten die Rucksäcke und dann ging es mit zwei Bollerwagen im Schlepptau los in Richtung Spitalwald. Das Programm ist nicht auf Spektakel aus und die zurückgelegte Strecke bewältigen auch die Minis zu Fuß, eins aber gibt's an diesem Tag im Überfluss: Zeit füreinander. Und dazu gehört es auch, dass Anlässe geschaffen werden, die alle Mitwanderer mit einfachen Mitteln miteinander in Kontakt bringen. Zwei feste Tauere kreisförmig in die Hände der Papas gelegt, ergaben ein Hochseil zum Balancieren, auf das sich zunächst nur einzelne, später aber fast alle Kinder wagten. Eine gute halbe Stunde später rückten dann im nächsten Spiel alle richtig eng zusammen und fanden tatsächlich auf einem einzigen ausgebreiteten Bettlaken einen Stehplatz.

Die Ankunft am Degerlocher Waldspielplatz war präzise geplant und alle fanden einen Platz an der Feuerstelle, um Würste, Steaks und Kartoffeln zu grillen. Dabei zeigte sich auch, dass wenigstens in die häusliche Vorbereitung des Ausflugs auch die Mamas integriert waren, denn aus den Tiefen der Rucksäcke wurden Vorratsdosen um Vorratsdosen zum Vorschein gebracht, gefüllt mit allem, was ein Barbecue eben ausmacht. Kaum war der Hunger gestillt, ergab sich rund um den Grillplatz ein idyllisches Bild: Die Kinder waren friedlich im Spiel vereint und die Väter vertieften sich in Gespräche über Fußball und Familienalltag, Beruf und Hobbys, das Wohnen und Leben in Sillenbuch und Umgebung und, und, und.

Große Augen gab es bei allen, als urplötzlich die Stuttgarter Feuerwehr auftauchte, die dem Hinweis eines Anwohners nachging, im Degerlocher Wald brenne es. Beim Anblick der friedlichen Runde legte sich die Aufregung aber schnell und die Floriansjünger rückten wieder ab.

Viel zu schnell verging die Zeit, und mit einem abschließenden Spiel ging der Wandertag zu Ende. Satt, eingeräuchert und staubig machte sich der Tross in Kleingruppen auf den Rückweg und löste sich in Sillenbuch langsam auf. Der Wandertag ging viel zu schnell herum, aber er wird nachwirken: beim Wiedersehen im Kindergarten, beim Einkaufen oder dem nächsten Ereignis im Jahreskalender der Pustebume.

Für die Kindergarten-Papis: Martin Schauer

Kinderhaus Wirbelwind – Wir sind die Neuen

Liebe Gemeindemitglieder,
Nachdem Alexandra Fritz nach 4 Jahren wieder in ihre Heimat Freiburg zurückgekehrt ist und Katharina Pfirrmann nach 8 Jahren eine Babypause macht, gehören wir seit April zum Team des Kinderhauses Wirbelwind. Wir freuen uns, dass wir uns Ihnen heute vorstellen können.

Nun arbeiten wir schon seit einigen Wochen im Kinderhaus, und jeder Tag bringt noch immer viel Neues mit sich. Dennoch fühlen wir uns mit den Kindern und den neuen Kolleginnen bereits sehr wohl.

Wir, das bin ich, Jeanette Grotzke, 28 Jahre alt und von Beruf mit Leib und Seele Erzieherin. Ich wohne in Horb und bin seit 8 Jahren verheiratet. Im Kinderhaus finde ich meine Bezugskinder unter den Schulkindern, arbeite aber vormittags sehr gerne mit den Kindern der Schlangengruppe zusammen.

Und ich, Anna-Selina Daiß, bin Kunsttherapeutin und 26 Jahre alt. Seit kurzem wohne ich in Bad Cannstatt und bin seit April in der Zwergengruppe.

Im Zuge des infans-Konzeptes „Lernwerkstatt Kita“ sind wir für die Planung und Einführung von zwei neuen Bildungsbereichen zuständig. Noch vor den Sommerferien werden im Kinderhaus ein Musikzimmer

(der musisch-rhythmische Bildungsbereich) und ein Atelier (der Bildungsbereich für die Bildende Kunst) neu entstehen.

Wir freuen uns schon jetzt auf viele weitere schöne Wochen, Monate, vielleicht sogar viele Jahre und danken unseren Kolleginnen und den Vertretern der Kirchengemeinde für das herzliche Willkommen.

Wir freuen uns auf eine erlebnisreiche Zeit mit den Kindern, den Eltern und Ihnen.

Jeanette Grotzke und Anna Daiß

Kinderhaus Erdbeerweg

Das Kinderhaus hat nun nach einem Jahr Renovierungsarbeiten am Gebäude ein neues äußeres Erscheinungsbild bekommen.

Die Fassade ist komplett überarbeitet worden, und das Kinderhaus erhielt in diesem Zusammenhang neue Fenster sowie eine neue Haustür. Auch der Vorplatz des Kinderhauses und des Gemeindehauses im Erdbeerweg ist wieder ordentlich gerichtet worden. Wir freuen uns an dem schönen, hellen und freundlichen Gebäude und sind froh, dass die Renovierungszeit nun vorüber ist.

Unser Garten im Kinderhaus hat außerdem neue Sonnensegel erhalten. In einer Elternaktion haben wir die Fundamente für die Stangen ausgehoben und dann mit Betonmischer und Kies die großen Stahlrohre, an denen die Sonnensegel befestigt werden, einbetoniert.

Wir wollen allen Vätern danken, die hier so tatkräftig für das Kinderhaus aktiv waren. Diese Aktion wird uns nun endlich den so wichtigen Sonnenschutz über dem Sandkasten und dem Dreiradplatz für die Kinder ermöglichen.

Sommerzeit ist auch gleichzeitig Abschiedszeit. Wir verabschieden, wie jedes Jahr, unsere Maxi-Kinder, die bald in die Schule kommen. In diesem Jahr sind dies 20 Kinder, die unser Kinderhaus verlassen. Wir wün-

schen den Kindern und ihren Familien einen guten Start in der Schule und viel Freude in diesem neuen Lebensabschnitt.

Wir möchten uns in diesem Jahr auch von unserem Pfarrer, Pater Gottfried Eigner, verabschieden. Er wird in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen und diese Zeit hoffentlich sehr genießen können. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und viel Freude für diesen neuen Abschnitt.

Ihnen allen aus der Gemeinde wünscht das Team des Kinderhauses eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferientage.

*Christine Zimmermann, Ulrike Meckes,
Alexandra Haas-Bosnjak, Laura Seybold*



Frau in der Kirche

Frauengesprächskreis

Die ursprünglich für Juni vorgesehene Besichtigung der Kirche in Plieningen findet nun am *Donnerstag, den 16. Juli* statt. Wir treffen uns um *17:30 Uhr* vor der *St. Michaelskirche* und fahren in Fahrgemeinschaften nach Plieningen. Im August machen wir Pause und wünschen allen, die in dieser Zeit in Urlaub fahren, eine erholsame Zeit. Wir treffen uns dann wieder frisch gestärkt am *Donnerstag, 17. September* um *19:30 Uhr* mit Frau Meckel, unserer Ikebanameisterin; sie wird mit uns Kränze und Gestecke machen. Bitte bringen Sie dazu mit: Pflanzenmaterial, frisch und getrocknet, eine Gartenschere, Bindedraht, eine Schale oder ein anderes Gefäß und/oder einen leeren Kranz. Alles andere wird sie uns noch sagen im Frauengesprächskreis im Juni.

Zu beiden Terminen laden wir alle Frauen ganz herzlich ein.

Ortrud Dietenmeier



Senioren

Seniorenachmittag

Wir möchten Sie schon jetzt ganz herzlich zu unseren nächsten beiden Seniorenachmittagen im Juli und auch im September einladen.

Am *Donnerstag, den 23. Juli 2009* möchten wir uns zum Thema „Wege gehen“ Gedanken machen und uns mit Ihnen darüber austauschen. Wir treffen uns, wie gewohnt, um *15:00 Uhr* zu Kaffee und selbstgebackenem Kuchen im *Gemeindehaus St. Michael* in der *Kleinhohenheimer Straße 15*.

Und am *Donnerstag, den 17. September* haben wir unsere Stadtrundfahrt durch Stuttgart geplant.

Auf Ihr Kommen und auf gesellige Nachmittage mit netten Leuten und anregenden Gesprächen freuen sich:

Birgit Pfalzer, Imelda Treiber, Elisabeth Miller und Renate Oellers



Schülercafé Alberta

Schülercafé Alberta und die Pfingstfreizeit

Vom *Dienstag, 26. Mai* bis zum *Freitag, 29. Mai* waren wir wieder einmal auf unserer Pfingstfreizeit. Der gleiche Ort wie letztes Jahr auch, in Hausen, einem kleinen Dorf in der Nähe von Schwäbisch Hall. Dieses Jahr allerdings einen Tag länger, da es uns im letzten Jahr so gut gefallen hat. Und wieder können wir von schönen, aufregenden, anstrengenden, ängstlichen, luftigen, nassen und lustigen Erlebnissen berichten. Da war am ersten Tag der Besuch im Klettergarten, der viele vor eine harte, nein vor mehrere Mutproben stellte. In 5–10 m Höhe mussten sich die Kinder (perfekt gesichert!) von Station zu Station hangeln, kraxeln, balancieren,

springen, gleiten. Wohlgermerkt: Einmal oben gab es kein Zurück, die Stationen mussten bewältigt werden. Manches Mal war von dem einen oder anderen Kind ein ängstlicher bis begeisterter Schrei zu hören, oft auch ängstlich und begeistert zugleich, die Gefühlslage der Kinder in luftiger Höhe war nicht immer ganz deutlich einzuordnen. Am zweiten Tag gab es eine herrlich schöne Kanufahrt. Bei nicht ganz optimalen Wetterbedingungen starteten wir unsere vier Kanus. Zugegeben: Herrlich schön war die Kanufahrt tatsächlich nur für drei Boote. Ein Boot kenterte kurz vor dem Ziel. Die Belegschaft kam pitschnass, doch frohen Mutes zu Fuß und zu Land im Ziel an. Trotz des nassen Abenteuers fanden wir es auch nach vier Tagen Freizeit wieder einmal äußerst schade, dass sie so schnell vorbeigeht. Wir hätten es alle, Betreuer und Kinder, länger ausgehalten. Wer weiß, nächstes Jahr mal eine ganze Woche?!

Suse Nübling



Bibliothek

Lesefutter aus der Bücherei

Kennen Sie das „Erbsebrünnele“, die Geschichte des Gasthauses „Waldhorn“ in der Rohrackerstraße 283, das Geheimnis vom „Tazzelwurm“ in Stuttgart? Wir möchten Sie anregen zu sommerlichen Spaziergängen durch unsere Heimatstadt beziehungsweise – für Zugezogene – in dem neuen Zuhause. Der „Stadtwanderführer Stuttgart“ von A. Spieth bietet in 18 abwechslungsreichen Touren die Gelegenheit, verborgene Schönheiten der Stadt zu erwandern, mit genauen Angaben über Länge, körperliche Belastung, Dauer und Anfahrt. In ähnlicher Weise führen die literarischen Spaziergänge „Zu Fuß zu Stuttgarts Dichtern“ von B. Möbs

quer durch die Stadt, auch Sillenbuch hat da einiges zu bieten. Ähnlich führt der „VVS-Wanderführer Stuttgart“ über Höhen und Tiefen unserer Stadt, während man mit dem kleinen Buch von B. Mayer „Mit Kindern rund um Stuttgart“ viel Anregung erhält zum Radeln, Wandern und Forschen. Traumtouren zwischen Schwarzwald und Ries zeigt H. Mayr in „70 km rund um Stuttgart“ und lädt ein zu kurzen Ausflügen in die nähere Umgebung. Aber auch Sagen und Geschichten aus dem alten Stuttgart finden sich bei uns, z.B. in „Herzöge, Bürger, Könige – Stuttgarts Geschichte, wie sie nicht in den Schulbüchern steht“. Auch das Vertrautwerden mit dem eigenen Lebensraum gehört für uns zum Jahresthema „Über Gott und die Welt reden“ ... Daneben bieten wir Ihnen für die Sommermonate eine große Auswahl an Romanen als Ferienlektüre an. Die Krimifans werden sich freuen, dass die Reihe von Klüpfel & Kober mit „Seegrund“ und „Milchgeld“ jetzt vollständig ist. Das neue Buch „Rahnnacht“ wird Anfang September erscheinen und dann sofort bei uns liegen. Auch die Fans des Duos Decker & Lazarus in den Büchern von F. Kellermann werden vier neue Taschenbücher fürs Reisegepäck bei uns finden, weitere werden folgen. Große neue Romane sind „Die Villa“ von R. Neven DuMont, eine spannende Familiengeschichte, sowie „Die Frau im Turm“ von V. Roggenkamp, die ein modernes Frauenschicksal mit dem der Gräfin Cosel, Maitresse Augusts des Starken, verknüpft. H.-J. Ortheil gibt mit „Das Verlangen nach Liebe“ und F. Zainoglu mit „Liebesbrand“ die Gewähr für interessante Lesestunden. Zwei biographische, sehr bewegende Bücher sind „Marthe und Mathilde“ von P. Hugues, die das Schicksal zweier Frauen im Spannungsfeld zwischen Deutschland und dem Elsass schildert, sowie „Brief an einen Schatten“ von H. Abad, einer ergreifenden Vater-Sohn-Geschichte aus Medellin/Kolumbien. Dem Buch

„Salvatore“ von A. Stadler widmete DIE ZEIT einen ganzseitigen Artikel unter der Überschrift: „Lieber Gott, lies das mal“. Es ist ein „riskantes, furioses Buch über Jesus, Pasolini und das Leben“ (ebd), ein „Ringeln um Erlösung im Horizont der Moderne“ (CiG Nr. 13, S. 139), in bewegender Sprache geschrieben. Einige Bilderbücher finden sich neu in unseren Krabbelkisten mit so schönen Titeln wie z.B. „Lotte langweilt sich“ von D. Dörrie, „Charlotte und die Wölfe“ von A. Stohner, „Die Stadtmaus und die Landmaus“ von K. Schärer. Wer gerade lesen gelernt hat, wird Freude haben an „Cowboy Klaus und das pupsende Pony“ von E. Muszynski, an „Keine Kuscheltiere für Johanna“ von M. Baltscheit oder „Charlie steckt fest“ von H. McKay. Geübtere Leser warten sicher schon auf „Rico, Oscar und das Herzgebroche“ von A. Steinhöfel. Im Laufe des Sommers werden wir dann unsere Sachbücher für Kinder durchforsten und erneuern. Wir sind dankbar, wenn unsere jungen Kundinnen und Kunden uns dabei mit Wünschen, Anregungen und Tipps helfen.
Odilia Fiege-Jostock

Unsere Öffnungszeiten:

Sonntag 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr

Unsere Öffnungszeiten im August:

Sonntag, 09.08.2009 10:00 – 12:00 Uhr
Sonntag, 23.08.2009 10:00 – 12:00 Uhr

Vorlesestunde für Kinder (3 – 6 Jahre)

im Büchereiraum:

Donnerstag 15:00 – 15:30 Uhr

In den Großen Ferien sind keine Vorlesestunden. Erste Vorlesestunde nach den Ferien:

Donnerstag, 17.09.2009, 15:00 – 15:30 Uhr

Lesecafé

Montag, 13.07.2009 und 17.09.2009, von 16:00 – 18:00 Uhr im Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15

Im August fällt das Lesecafé aus!

Ein neues Gesicht in der Seelsorgeeinheit

Liebe Mitchristen in der Seelsorgeeinheit „St. Augustinus“, ab September werde ich in Ihren Gemeinden als Gemeindeferentin arbeiten. Deshalb möchte ich mich Ihnen in diesem Pfarrbrief kurz vorstellen.



Mein Name ist Schwester Luise Ziegler. Ich bin 36 Jahre alt und gehöre zur Ordensgemeinschaft der Vinzentinerinnen von Untermarchtal. Meine Wurzeln liegen allerdings im Badischen: Mein Heimatort ist Ottersweier bei Baden-Baden.

Nach dem Abitur in der Heimschule Lender (Sasbach) studierte ich Informatik an der Universität Karlsruhe. Mit der Zeit stellte ich fest, dass mir ein pastoraler Beruf mehr liegen würde. So begann ich nach dem erfolgreichen Abschluss der Diplomprüfung das Studium der Religionspädagogik im Margarete-Ruckmich-Haus in Freiburg. Zu diesem Studium gehörten auch Praktika in Überlingen, Emmendingen und Edingen-Neckarhausen. Meine erste Stelle war in der Seelsorgeeinheit Mühlacker-Mitte, zu der die Gemeinden „Herz Jesu“, Mühlacker, und „St. Josef“, Illingen, gehören. Während des Studiums in Freiburg lernte ich durch eine Mitstudentin das Kloster Untermarchtal kennen. Die Frage, ob das Leben als Ordensfrau etwas für mich wäre, bewegte mich zu diesem Zeitpunkt schon einige Jahre lang. Als ich zum ersten Mal nach Untermarchtal kam, spürte ich ganz deutlich: Hier gehöre ich hin. Die logische Konsequenz für

mich war, dass ich nach der Beauftragung als Gemeindereferentin den Klostereintritt wagte.

Während meiner Zeit in Untermarchtal machte ich auch zwei Praktika außerhalb des Mutterhauses. Im ersten Jahr sammelte ich Erfahrungen bei der Obdachlosenarbeit im Vinzenztreff in Esslingen. Von Januar bis April 2009 war ich drei Monate lang als Gemeindereferentin in der Kirchengemeinde „St. Martin“ in Wangen (Allgäu). In den drei Jahren der Ordensausbildung hat sich für mich immer mehr bestätigt, dass dies wirklich mein Weg ist, so dass ich im September meine Gelübde ablegen werde. Danach werde ich zusammen mit anderen Schwestern unserer Gemeinschaft in Stuttgart wohnen. Ich freue mich sehr darauf, wieder in meinem Wunschberuf arbeiten zu können, und ich freue mich auf die Begegnung mit Ihnen. Bis im September wünsche ich Ihnen eine gute Zeit und grüße Sie herzlich.

Ihre Sr. Luise, Gemeindereferentin

kommen jederzeit gerne mit Ihnen ins Gespräch über Gott und die Welt; wir unterstützen sie auch ebenso gerne in Ihrem Alltag zuhause.

Sie erreichen uns persönlich immer mittwochs, 10:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrbüro unter der Telefonnummer 4780331. Gerne kommen wir auch zu einem unverbindlichen Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Die nächste Mitarbeiterbesprechung findet statt *am Montag, den 06. Juli 2009*, bei schönem Wetter auf der Terrasse hinter dem Gemeindehaus.

Nach den Sommerferien freue ich mich auf ein Wiedersehen mit unseren Mitarbeiterinnen *am Dienstag, den 15. September 2009, 16:00 bis 18:00 Uhr Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße.*

Ulrike Menz-Ruf



Persönliche Nachrichten

Bitte beachten Sie die veränderten Öffnungszeiten des Pfarrbüros in den Ferien.



Nachbarschaftshilfe

„Über Gott und die Welt reden ...“

Auch für uns in der Organisierten Nachbarschaftshilfe ist dieses Jahresthema der Gemeinde St. Michael ein wesentlicher Bestandteil unseres Dienstes. Neben der tatkräftigen Unterstützung im Haushalt und der sicherheitsgebenden Begleitung zu z.B. Arztterminen ist bei vielen unserer Einsätze die Zeit für ein gemeinsames Gespräch mindestens ebenso wichtig.

Miteinander wirklich ins Gespräch kommen ist aber immer nur dann möglich, wenn ich ehrliches Interesse an meinem Mitmenschen und seiner Lebenssituation habe.

Wir haben dieses Interesse an Ihnen und

Sonntagsbereitschaft

der katholischen Krankenseelsorge und der Kirchengemeinden in seelsorgerlichen Notsituationen: Samstag, 12:00 Uhr bis Sonntag, 24:00 Uhr Tel. (01 71) 49 78 91 57



Ansprechpartner Impressum

Pfarrrei St. Michael und Augustinerkonvent

Kleinhohenheimer Straße 11
70619 Stuttgart-Sillenbuch
Tel.: 4 76 58-0 mit Anrufbeantworter
Fax: 4 76 58-23

Das Pfarrbüro ist geöffnet Mo, Di, Do, Fr
von 15:00 bis 18:00 Uhr.

Diakon Völkel

Tel.: 4 76 58-12

Internet: <http://www.sanktmichael.de>

E-Mail: info@sanktmichael.de

Nachbarschaftshilfe (Frau Ruf)

Tel.: 4 78 03 31 mit Anrufbeantworter

Ökumenische Diakonie- und Sozialstation

Gosheimer Weg 9a
Tel. 45 99 92-42 (Pflege)

PANE – Hilfe für pflegende Angehörige

Tel.: 6 33 72 20

Gemeindehaus Kleinhohenheimer Straße 15

Tel.: 4 79 76 87

Gemeindehaus Erdbeerweg

Tel.: 4 79 78 95

Kindergarten Pustebume

Kleinhohenheimer Straße 19, Tel.: 47 25 79

Kindergarten Erdbeerweg 28

Tel.: 47 21 03

Kinderhaus Wirbelwind

Schemppstraße 86, Tel.: 47 14 54

Schülercafé Alberta

Schemppstraße 84, Tel.: 4 79 06 13

Bankverbindung der Pfarrei und des Krankenpflegevereins

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 1 299 779, BLZ 600 501 01
Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 184 888 000, BLZ 600 901 00

Bankverbindung Arbeitskreis Weltkirche

Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 44 086 008, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Förderverein Schülercafé Alberta

Stuttgarter Volksbank AG
Konto-Nr. 44 883 005, BLZ 600 901 00

Bankverbindung

Nachbarschaftshilfe Sillenbuch-Riedenberg

BW-Bank Stuttgart
Konto-Nr. 2 981 079, BLZ 600 501 01



Herstellung Gemeindebrief

Verantwortlich: Das Gemeindebrief-Team

Gestaltung und Satz: der **Schriftsetzer**

Jens M. Naumann

Druck: Grafik-Druck

Der Gemeindebrief für Oktober 2009

erscheint am 25.09.2009

Redaktionsschluss: 10.09.2009

33. Sillenbucher Kinder- und Straßenfest am Sonntag, 13. September 2009

33 Jahre Kinder- und Straßenfest – so lang schon etabliert und doch immer wieder mit Vorfreude zu genießen.

Die Augustiner gehen nach mehr als fünf Jahrzehnten, aber was haben sie uns nicht alles hinterlassen und in unserer Gemeinde geprägt. Ein Seufzer wäre vielleicht angebracht. Das Straßenfest und viele andere Aspekte werden uns erhalten bleiben.



Es gibt also wieder mindestens einen Grund, den letzten Feriensonntag nochmals so richtig zu genießen, bevor die Schule wieder losgeht.

Mit einem Familiengottesdienst um 10:30 Uhr wird das Fest eingeläutet. Spezialitäten vom Grill, andere Leckereien und ein fantastisches Kuchenbuffet zollen dem leiblichen Wohl Tribut.

Der Kinderflohmarkt (nach dem Gottesdienst) und ein großes Kinderspielprogramm und andere Überraschungen lassen erst gar keine Langeweile aufkommen, besonders auch die Teilnahme vom Café Alberta.

Für den Kinderflohmarkt sind übrigens ab sofort wieder Platzkarten im Pfarrbüro verfügbar.

Ein kurzweiliges Kinder- und Straßenfest und sehr engagierte Helferinnen und Helfer freuen sich auf Sie.

Einen wunderschönen und erholsamen Urlaub und auf Wiedersehen wünscht Ihnen

*Herzlichst für Ihr Straßenfest-Team
Ralph Mertens*